

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/247/2023

1.000-Bügel-Programm Innenstadt, hier: Evaluation des Programmjahres 2022/23

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	17.10.2023	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.10.2023	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

66

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Am 16.03.2021 hat der UVPA das Planungs- und Umsetzungskonzept des 1.000-Bügel-Programmes Innenstadt beschlossen (613/068/2021). Über die konkretisierten Umsetzungsstufen wurde am 15.06.2021 im UVPA ein Beschluss gefasst (613/096/2021). Das Ziel der Verwaltung ist es, jährlich 250 Fahrradbügel umzusetzen. Nach etwas Vorlaufzeit für die Planung der ersten Standorte konnte im September 2021 mit der Umsetzung begonnen werden. Ein erster, jährlicher Evaluationsbericht zum Programm erfolgte am 20.09.2022 (613/184/2022).

Mit Stand August 2023 wurden insgesamt 330 Fahrradbügel und 20 Lastenradbügel, die eine Abstell- und Ansperrmöglichkeit für 660 Fahrräder beziehungsweise 23 Lastenräder/Fahrräder mit Anhänger bieten, installiert. Dabei wurden zum einen 21 vorhandene alte Abstellanlagen modernisiert sowie erweitert und zum anderen 17 neue Abstellanlagen errichtet. Durch die Modernisierung und bessere Flächenausnutzung der vorhandenen Anlagen konnte eine Kapazitätssteigerung von 42,9% erreicht werden. Insgesamt (Erweiterung der vorhandenen Anlagen und neue Standorte) wurden so 401 komplett neue Stellplatzmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen. Wird noch der reine Ersatz der vorhandenen Stellplätze berücksichtigt, konnten in Summe 683 moderne, sichere und gut erreichbare Stellplätze für Fahrräder/Lastenräder geschaffen werden. Einen Überblick über die umgesetzten Standorte bietet nach wie vor die Website <https://geodaten.erlangen.de/fahrradbuegel/>

Mitte Juli 2023 wurden für insgesamt 30 der umgesetzten Standorte Erhebungen durchgeführt (s. Anlage 1). Es wurde je vormittags und nachmittags die Auslastung der Abstellanlagen eruiert. Die Verteilung der einzelnen Standorte auf die Auslastung stellt sich wie folgt dar:

vormittags	
Auslastung	Anzahl der Standorte
Sehr hoher Parkdruck (Auslastung $x \geq 90\%$)	4
Hoher Parkdruck (Auslastung $80\% \leq x < 90\%$)	3
Mittlerer Parkdruck (Auslastung $70\% \leq x < 80\%$)	3
Geringer Parkdruck (Auslastung $60\% \leq x < 70\%$)	6
Kein Parkdruck (Auslastung $x < 60\%$)	14

nachmittags	
Auslastung	Anzahl der Standorte
Sehr hoher Parkdruck (Auslastung $x \geq 90\%$)	3
Hoher Parkdruck (Auslastung $80\% \leq x < 90\%$)	3
Mittlerer Parkdruck (Auslastung $70\% \leq x < 80\%$)	4
Geringer Parkdruck (Auslastung $60\% \leq x < 70\%$)	4
Kein Parkdruck (Auslastung $x < 60\%$)	16

Es zeigt sich, dass vormittags bei 47% der Standorte kein Parkdruck, bei 30% ein geringer bis mittlerer und bei 23% ein hoher bis sehr hoher Parkdruck zu verzeichnen ist. Nachmittags war bei 53% der Standorte kein Parkdruck, bei 27% ein geringer bis mittlerer und bei 20% ein sehr hoher Parkdruck vorhanden. Diese Zahlen zeigen, dass die Ausweitung von Fahrradabstellanlagen durch das 1.000-Bügel-Programm sehr gut angenommen wird. So liegt der Median der Auslastung aller analysierten 30 Standorte vormittags bei 62% und nachmittags bei 52%.

Im Vergleich zur Auslastungserhebung 2022 haben vormittags vor allem die Abstellanlagen ohne sowie mit geringen bis mittlerem Parkdruck zugenommen. Nachmittags zeigt sich ein ähnliches Bild. Daraus lässt sich schließen, dass die Kapazitätserweiterung durch die Erweiterung an alten und der Neubau an neuen Standorten funktioniert, da hoher und sehr hoher Parkdruck vormittags nur geringfügig zu- und nachmittags sogar leicht abgenommen haben. Die Abstellanlagen, vor allem auch die komplett neuen, werden folglich sehr gut genutzt und bieten zu einem Großteil noch Kapazitäten.

Mit der aktuellen Anzahl installierter Fahrradbügel befindet sich die Verwaltung leider noch unter dem selbstgesteckten Ziel von 250 Bügeln pro Jahr. Dies liegt unter anderem an Engpässen bei den Personalressourcen in Teilen der Verwaltung. Die Verwaltung setzt ihre Planung und Umsetzung des 1.000-Bügel-Programmes sowohl in der Innenstadt, als auch in der Gesamtstadt kontinuierlich fort.

Anlagen:

Anlage 1 - Übersicht Auslastung Vor- und Nachmittag an den untersuchten Standorten

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang